



Urbane Wälder – Tiny Forests

Chancen und Grenzen
von Miniwäldern in der
Stadt

07.03.2024 | 10:00 bis 17:00 Uhr
Recklinghausen | BP-Nr. 106-24

Anmelden

In Kooperation mit:
Landesbetrieb Wald und Holz NRW,
Regionalforstamt Ruhrgebiet

**Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen**





Thema

Der Klimawandel und der Biodiversitätsverlust stellen uns heute und zukünftig vor große Herausforderungen. Besonders in urbanen Räumen wird nach Lösungen gesucht, Städte klimaresilient zu gestalten und auch die Artenvielfalt gezielt zu fördern. Als eine Lösung dafür können Miniwälder, auch Tiny Forests genannt, gepflanzt werden.

Urbane Wälder können einen Lebensraum für verschiedene Arten bieten und die Klimaresilienz von Städten fördern. Sie leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung des Wohlbefindens. Schon in den 70er Jahren wurde in Asien zu den so-

genannten Tiny Forests geforscht - gepflanzte Mikrowälder auf einer Fläche von etwa 100 bis 2000 m² mit einer besonders hohen Dichte an Gehölzen. Da in urbanen Räumen oft nur wenig Platz für Maßnahmen zur Klimaresilienz geschweige denn zur Anpflanzung großer Waldstücke vorhanden ist, können diese kleinen Verwandten eine gewinnbringende Lösung darstellen. Gleichzeitig kann durch die Einbindung von Bürger:innen und Kindern bei Bildungsaktionen die Akzeptanz gesteigert und das Bewusstsein für Klimaschutzmaßnahmen gefördert werden.

Auf dieser Tagung wollen wir Beispielprojekte vorstellen, die Vor- oder vielleicht auch Nachteile dieser Waldform diskutieren und Anwender:innen Tipps für die Praxis mit an die Hand geben.

**Anmeldeschluss:
22. Februar 2024**





Programm

ab 9:30 Uhr

Eintreffen und Anmeldung

10:00 Uhr

Begrüßung und Einführung durch die Veranstalter

Wann ist ein Wald ein Wald?

Tiny Forests, Miniwälder - was ist das überhaupt?

- Dr. Barbara Darr,
Regionalforstamt Ruhrgebiet

Die Teilnahmegebühr beträgt 40 €, ermäßigt 20 €.
Sie erhalten nach der Veranstaltung eine Rechnung.



Aus der Praxis

Von der Idee zur Umsetzung

10:30 Uhr

Miniwälder in Essen

Von der Baumartenauswahl, über die Verankerung im Quartier bis hin zur Pflege und wissenschaftlichen Begleitung

- Ute Kerbusk, Grün und Gruga, Essen
- Johanna Marks

11:00 Uhr

Miniwälder im indeland

- Dr. Daniela Eskelson,
Nachhaltigkeitsmanagement,
Projekt inReNa 2030

11:30 Uhr

Kurze Pause

11:40 Uhr

Tiny Forests in den Niederlanden

- Fabrice Ottburg,
Researcher Team Animal Ecology Environmental – Sciences Group Wageningen University & Research

12:30 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr

Vorstellung der Workshopmethode

- NUA

13:45 Uhr

Impulsvorträge

Tiny Forests und ihre Rolle in der Biodiversitätsförderung

- Nora Scholpp-Roux,
ZI – Zukunftsinitiative Klima.Werk, EG-LV

Tiny Forests und ihre Rolle in der Klimawandelanpassung

- Dr. Tobias Kemper, LANUV,
Fachbereich 37: Koordinierungsstelle
Klimaschutz, Klimawandel

Tiny Forests als zukünftige Stadtwildnis und Naturerfahrungsraum

- Barbara Pflips,
Biologische Station östliches Ruhrgebiet

14:30 Uhr

Open space

15:30 Uhr

Pause

16:00 Uhr

Vorstellung der Workshopergeb-
nisse und Abschlussdiskussion

17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung



**Anmeldeschluss:
22. Februar 2024**





Kontakt

Tagungsstätte

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstr. 5
45659 Recklinghausen

Leitung

Carolin Voigt
Saskia Helm

Organisatorische Fragen

Tel. 02361 305-4001
E-Mail va-orga@nua.nrw.de

Fachliche Fragen

Carolin Voigt, Tel. 02361 305-3274
E-Mail carolin.voigt@nua.nrw.de

Anreise

www.nua.nrw/bildungsprogramm/anreise

Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen

Postanschrift:

FB 35 (NUA), LANUV NRW, 40208 Düsseldorf

E-Mail: poststelle@nua.nrw.de

Internet: nua.nrw.de

Facebook: [@nuanrw](https://www.facebook.com/nuanrw)

Telefon: 02361 305-3345

Newsletter: nua.nrw.de/newsletter

Die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV).

LANUV
Kompetenz für ein
lebenswertes Land

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Die NUA arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden (BUND, LNU, NABU, SDW) zusammen.



Bildangaben

Foto Titel: Können kleine Wälder Großes bewirken?

ALT-Text: Eine Bildmontage zeigt zwei Hände, die einen Baum tragen.

Urheber: AdobeStock

Foto: Blick nach oben in die grüne Blätterkrone eines alten Baumes mit verzweigten Ästen. (NUA-Bildarchiv)

Allgemeine Geschäfts- und Teilnahmebedingungen!

Diese finden Sie auf unserer Homepage mit dem folgenden Link:

<https://www.nua.nrw/agb>